

1. Oktober 1938

Hersteller: Lorenz A.-G., Berlin

Baujahr 1937

Verwendung: Netzanschlussgerät für Hauptverstärker V 21 zum Anschluss an Wechselstromnetz 220 Volt bei einer Leistungsaufnahme von 45 W.

Schaltung und innerer Aufbau: Schaltung s. A/N 21/1 (Zeichnung 380/1a). Normale Gleichrichterschaltung für 220 Volt Wechselstrom.

Aus dem Netztransformator wird entnommen:

- 1) direkt
4,2 V Wechselspannung (1,3 Ampère)
für die Fäden der indirekt geheizten ersten und zweiten Stufe,
- 2) nach Gleichrichtung in einem Selengleichrichter und Siebung
3,8 V Gleichspannung, (1,1 Ampère)
für die Heizung der Endstufe

Die Spannung kann mit einem Reihenwiderstand nachgestellt werden,

- 3) nach Gleichrichtung in einem Hochvakuumrohr und Siebung
305 V Gleichspannung (19,5 mA.)

Das Gerät hat einen Netzschalter auf der Frontplatte, kann aber nach Einsetzen eines Relais S 46 auch fernbedient werden.

Brdung: Nullvoltpunkt und Gehäuseklemme sind verbunden. Gehäuseklemme wird an Betriebserde gelegt.

Bestückung: 1 RGN 1064, 2 Fein-Sicherungen: 225 mA;
bei Bedarf: 1 Relaiseinsatz für Fernbedienung S 46

Stromversorgung: Wechselstromnetz 220 V.

Elektrische Daten: Gemessen bei gleichzeitiger Normalbelastung aller Kreise:

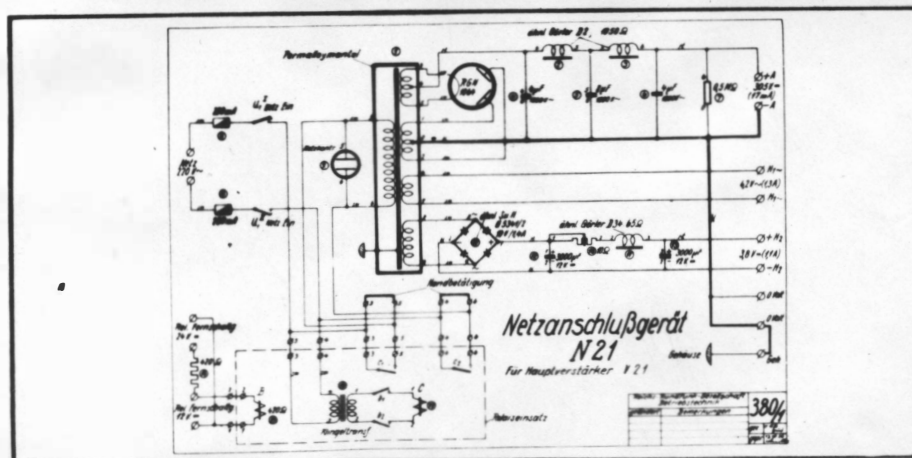
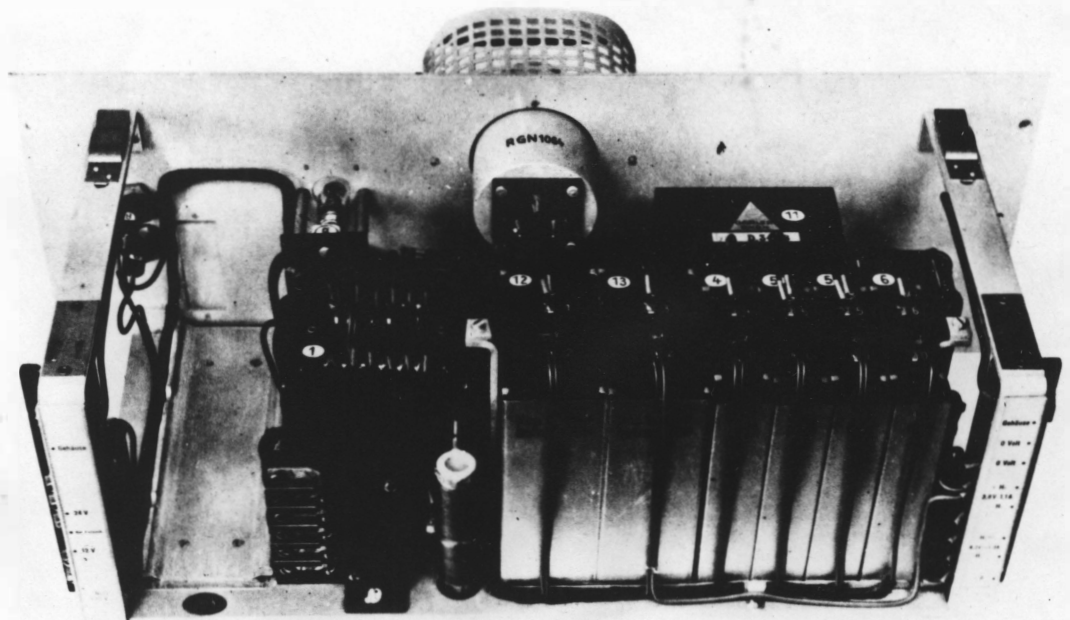
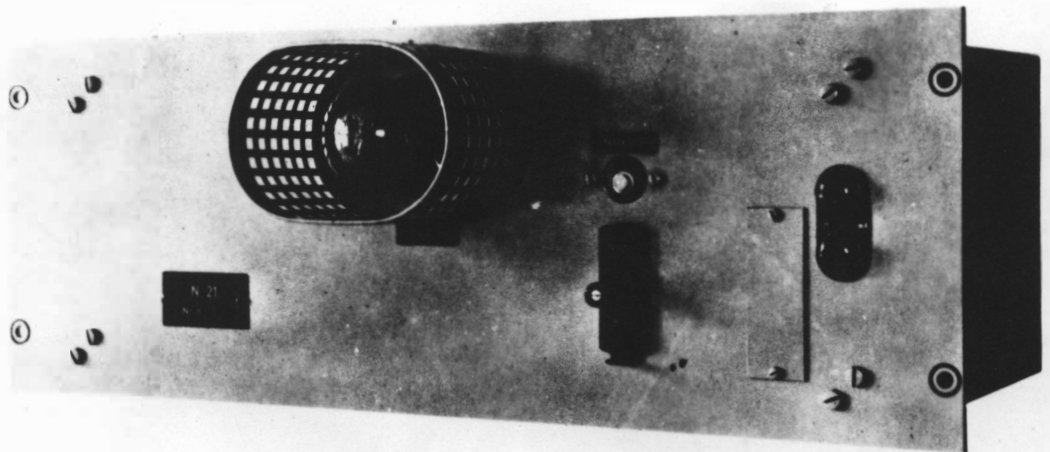
<u>Heizspannung I</u>	<u>Fremdspannung</u>
bei 1,3 Ampère $E_{h1} =$	4,2 V $\pm$ 5%
<u>Heizspannung II</u>	
bei 1,1 Ampère $= E_{h2} =$	3,8 V $\pm$ 5% $\leq$ 10 mV
<u>Anodenspannung</u>	
bei 19,5 mA $= E_a =$	305,0 V $\pm$ 5% $\leq$ 10 mV

Der Spannungsabfall auf den Heizleitungen zwischen Verstärker und Netzgerät darf 0,2 V nicht überschreiten.

Abmessung: Normalgrösse 3 (s. I/A 4.) Gewicht: 18 kg.

A/N21/1
1. Oktober 1938.

Netzanschlussgerät N21



Netzanschlussgerät N 21a

I/N 21a/1

1. September 1943

Änderungen gegenüber
dem Netzanschlussgerät
N 21:

Durch den Austausch der direkt geheizten
OA Röhre gegen die indirekt geheizte
EL 11 in der Endstufe des Hauptverstär-
kers V 21a ergeben sich einige Änderungen
des Netzanschlussgerätes N 21. Die neue
Schaltung mit der Bezeichnung N 21a zeigt
die Anlage A/N 21a/1. Die einzelnen Ände-
rungen - Wegfall des Heizgleichrichters
und einiger Schaltelemente - sind im Rund-
schreiben T 23/43 vom 5.8.1943 aufgeführt.
Der Widerstand (Pos. 18) wird zur Einrege-
lung der zu hohen Heizspannung auf den
verlangten Wert 6,3 Volt beibehalten und
so eingestellt, dass an den Messbuchsen des
fertigmontierten V 21a 6,3 Volt gemessen
werden.

Röhrenbestückung:

1 R.G.N. 1064, 1 Signalglimmlampe mit
eingebautem Widerstand für 220 V.

Netzanschlußgerät für Hauptverstärker V 21a									
Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Index									
Def. / geänd. spez. U.B.									
Änderung									
Urheberrecht gesetzlich geschützt									
Reichs-Rundfunk G. m. b. H. Zentral-Leitung Technik, 3/2 c - Konstruktion Braunschweig Zeichnungs-Nr. 380/1									
gezeichnet									
geprüft									
gezeichnet									
geprüft									
gezeichnet									
geprüft									

